

„Antidemokratisches Denken macht unsere Gesellschaft kaputt“

Pastor i. R. Martin Raabe spricht über völkisch geprägte Gesinnung

Martin Raabe engagiert sich als Sprecher des Bündnisses „Beherzt“, indem er auf die rechten Ideologien in der ländlichen Region in Niedersachsen hinweist und diese anprangert. Eindrücklich weiß Herr Raabe zu erzählen, wie er und seine Mitstreiter mit den völkisch gesinnten Nachbarn umgehen, und wie die Gesellschaft mit diesen neuen Realitäten ringt. Diese rechten Familien sind keine Neulinge in den ländlichen Regionen, sondern schon seit langem präsent. Konkret heißt das: In Dörfern zwischen Harburg und Celle, Dorfmark und Ludwigslust sind aktuell ca. 100 Familien, die - mehr oder weniger aktiv - rechte Vorstellungen und Lebensweisen verbreiten und völkisch geprägte Gesinnungen der Blut-und-Boden-Ideologie und des Reichsbürgertums propagieren.

Der Pastor hebt die Wichtigkeit hervor, sich öffentlich gegen solche Ideologien zu stellen. Er warnt in seinen Vorträgen davor, dass diese rechten Gedankengänge die Errungenschaften der Zivilisation bedrohen und die

dringende Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen blockieren kann. In ländlichen Gebieten fürchten die Menschen sich vor der Konfrontation mit den rechten Nachbarn und meiden daher oft die Auseinandersetzung. Raabe berichtet, dass rechte Familien diesen Umstand nutzen, um Veranstaltungen zu organisieren und Einfluss zu gewinnen.

Um ein Zeichen gegen diese Ideologien zu setzen, hat Raabes Gruppe begonnen, Kreuze an ihren Häusern zu platzieren. Diese sollen verdeutlichen, dass rechtes Gedankengut in dieser Gemeinschaft keinen Platz hat. Obwohl dies Mut erfordert und Ängste auslösen kann, hofft Raabe, dass es andere dazu inspiriert, ebenfalls Stellung zu beziehen.

Wir haben Pastor Raabe am **17. November, um 19 Uhr** in die St.-Paulus-Kirche eingeladen, auch in Buxtehude dafür zu werben, sich den rechten Ideologien aktiv entgegenzustellen und mutig ein Zeichen dagegen zu setzen.

Corinna Mineur